



WIR GRATULIEREN



Foto: © Ulrike Dammann

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Bettina Pfeleiderer, Wissenschaftlerin und Hochschullehrerin an der Universität Münster, Weltärztinnenbundpräsidentin und Vorsitzende der DÄB-Regionalgruppe Münster zu einer Ehrung aus Indien für die Entwicklung von Strategien gegen Gewalt gegen Frauen

und Kinder. Prof. Pfeleiderer erhielt als erste Nicht-Indierin von der Association of Medical Women in India (AMWI) den „Dr. Usha Saraiya presidential oration award“. Der Preis wurde von der Namensgeberin und früheren AMWI-Präsidentin Usha Saraiya selbst überreicht. Prof. Pfeleiderer leitet beim Weltärztinnenbund die Arbeitsgruppe zum Thema Gewalt und ist an der Entwicklung eines globalen Internet-Lernmoduls zu Gewalt gegen Frauen und Kinder beteiligt. Ärztinnen, die Gewaltopfer in vielen Ländern behandeln, sollen durch diese Lehrmaterialien stärker für das Thema sensibilisiert werden.



Foto: © Birte Zellemtin

Dr. med. Brigitte Ende zur Auszeichnung mit der Ehrenplakette in Silber der Landesärztekammer Hessen. Dr. Ende, niedergelassene Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie in Buseck-Beuern, ist eine Ärztin mit ungewöhnlichem Werdegang. Sie hat nach einer Ausbildung zur Friseurin

am Abendgymnasium Abitur gemacht und danach Medizin in Marburg und München studiert. Berufspolitisch aktiv wurde sie als Oberärztin. Heute ist sie als Psychiaterin niedergelassen. Seit 1988 ist sie Delegierte der Landesärztekammer Hessen und wurde auch in den Beirat der Bezirksärztekammer Wiesbaden gewählt. Sie wechselte dann in die Bezirksärztekammer Gießen und war Beiratsvertreterin hessischer Ärztinnen in der Landesärztekammer Hessen und auch Fortbildungsbeauftragte. Bis 2004 war sie Vorsitzende der Bezirksärztekammer und lange Jahre Vorsitzende für das Versorgungswerk der Landesärztekammer. Bei den Deutschen Ärztetagen kämpfte sie gemeinsam mit dem DÄB um mehr Anerkennung für die sprechende Medizin. Sie ist immer wieder bereit, für Frauen und ihre Recht auf Selbstbestimmung einzutreten, und wurde dafür beim 35. DÄB-Kongress 2017 in Berlin als „mutige Löwin“ ausgezeichnet.



Foto: © Uni-Klinikum Erlangen

Dr. med. N. Isabel Schellinger zur Aufnahme in die Forbes-Liste „30 under 30 Europe“. Diese Liste zeichnet die „Leader of the Future“, sowie einflussreiche Persönlichkeiten unter 30 Jahren aus. Dr. Schellinger, die 2017 auch den Promotionspreis der Deutschen Gesellschaft für Neph-

rologie (DGfN) erhielt, wurde im Bereich Science & Healthcare geehrt. Sie hat sich hierbei vor allem um die translationale Forschung verdient gemacht. Im Rahmen eines mehrjährigen Forschungsaufenthaltes an der Stanford University hat sie im Bereich der Grundlagenforschung wegweisende Mechanismen zur Krankheitsentstehung des Bauchaortenaneurysmas – einer potenziell lebensbedrohlichen Erweiterung der Hauptschlagader – identifiziert. Mit ihren Forschungsergebnissen entwickelt Dr. Schellinger jetzt Behandlungsinstrumente für Gefäßkrankheiten. ◀

VEREIN FRAUEN FÖRDERN DIE GESUNDHEIT E.V.

Im Herbst 2017 fand in Berlin während des 35. DÄB-Kongresses die Mitgliederversammlung des Vereins Frauen fördern die Gesundheit e.V. statt, bei der auch der Vorstand des Vereins neu gewählt wurde. Dr. med. Dagmar-E. Dennin schied nach acht Jahren Vorstandsarbeit aus. Sie hat mit ihrer langen Verbundenheit zum DÄB, ihrer großen Erfahrung in der Gremienarbeit und ihrer klaren Einschätzung und Beurteilung viele unserer Entscheidungsprozesse positiv begleitet. Wir bedanken uns für die konstruktive Vorstandsarbeit. An ihre Stelle als Beisitzerin rückte Dr. med. Regina Brehm aus Dortmund, niedergelassene Allgemeinmedizinerin und länger im Vorstand der Dortmunder Gruppe tätig. Dr. med. Brigitte Klein wird für weitere vier Jahre dem Verein vorstehen, und auch Dr. med. Hedwig Wening wurde als zweite Vorsitzende und Kassensführerin im Amt bestätigt.

Der Verein unterstützt regelmäßig die Kongresse des Deutschen Ärztinnenbundes und die Tagungen vom Jungen Forum, von Forum 40 plus und Forum 60 plus. Ferner setzt er sich für Präventionsprogramme und Beratungsstellen ein und unterstützt unter anderem die Initiative proQuote Medizin, Pilotprojekte des DÄB und auch das Erstellen von Flyern. Der Vereinsvorstand bedankt sich bei der Edith Grünheit Stiftung für die regelmäßige Unterstützung des Vereins und wünscht sich für die Zukunft mehr Mitglieder oder Gruppenmitgliedschaften. ◀



Foto: © Vorstand Verein

Vorstand des Vereins: v. l. n. r. Dr. med. Hedwig Wening, 2. Vorsitzende und Kassensführerin, Dr. med. Brigitte Klein, 1. Vorsitzende Dr. med. Regina Brehm, Beisitzerin